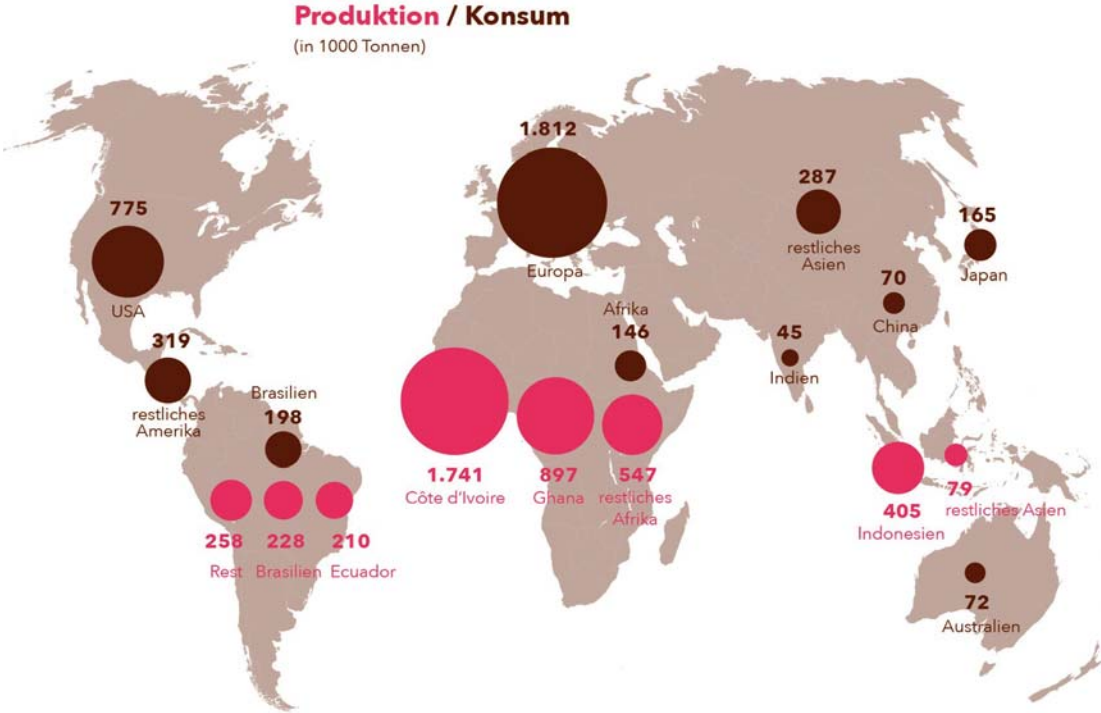


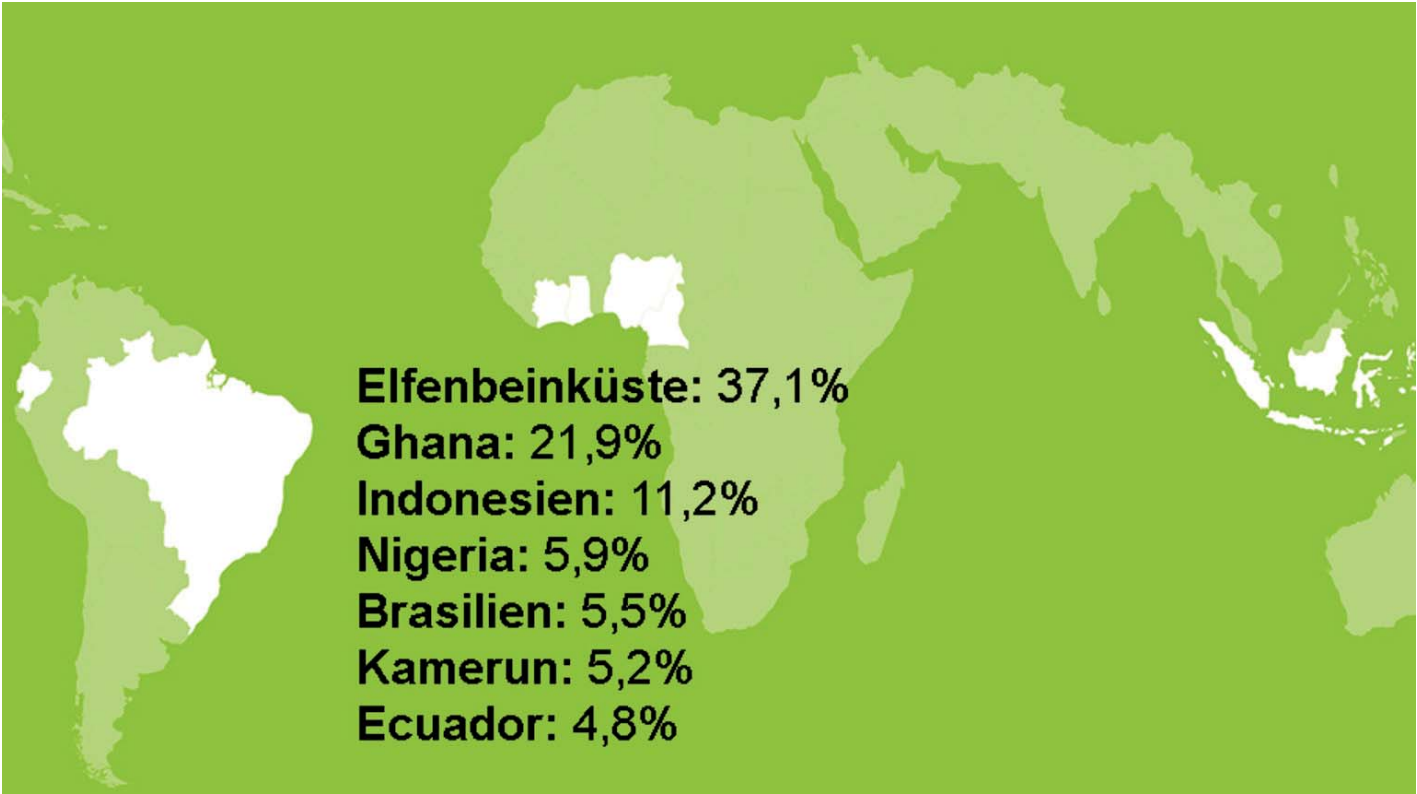
Elfenbeinküste

- Amtssprache Französisch
 - Hauptstadt Yamoussoukro
 - Regierungssitz Abidjan
 - Staatsform Republik
 - Staatsoberhaupt Präsident Ouattarak
 - Einwohnerzahl 23 Mio.
 - Keine Schulpflicht
 - Anteil arbeitenden Kinder zwischen 5 und 14 Jahren: ca. 40%
-
- In der Côte d'Ivoire bauen rund 800.000 Kleinbäuerinnen und -bauern Kakao an. Für etwa sechs Millionen Menschen bildet der Sektor die Existenzgrundlage – das entspricht einem Viertel der Gesamtbevölkerung.
 - Sie verdienen dabei pro Kopf nur etwa 0,50 US-Dollar am Tag. Um zumindest die von der Weltbank definierte Grenze für extreme Armut von 2,- US-Dollar zu erreichen, müsste sich ihr Einkommen fast vervierfachen.

Produktion und Konsum von Kakao



Grafik entnommen dem Kakao-Barometer / Inkota-Netzwerk



Kakaoanbau in Zahlen

- Ein Drittel der globalen Kakaoernte (ca. 1,8 Mio. Tonnen 2014/15) kommt aus der Côte d'Ivoire – das Land ist damit weltgrößter Kakaoproduzent.
- Ca. 60 Prozent der in Deutschland verarbeiteten Kakaobohnen (192.000 Tonnen im Jahr 2014) stammen aus der Elfenbeinküste.

Kinderarbeit

- Ca. 1,15 Millionen Kinder in der Elfenbeinküste sind von missbräuchlicher Kinderarbeit betroffen. Nach Angaben einer Studie der Tulane University in New Orleans ist ihre Zahl allein zwischen 2008/09 und 2013/14 um über 360.000 gestiegen.



Kindersklaven

- Etwa 18% der auf den Plantagen arbeitenden Kinder leben ohne Eltern dort
- Man schätzt, dass es etwa 20.000 Kindersklaven auf den Kakaoplantagen gibt
- Viele der Kinder werden aus Mali verschleppt und verkauft. Ein Kind kostet nach Angaben eines Plantagenbesitzers ca. 230,- € und kann dafür unbegrenzt ausgebeutet werden.

Das Harkin-Engel-Protokoll

Bereits 2001 Abkommen zur Abschaffung der schlimmsten Formen von Kinderarbeit

Unterzeichnende: u.a. die weltweit größten Schokoladeproduzenten Hershey's, Nestlé, Barry Callebaut, Mars,...

Marktkonzentration

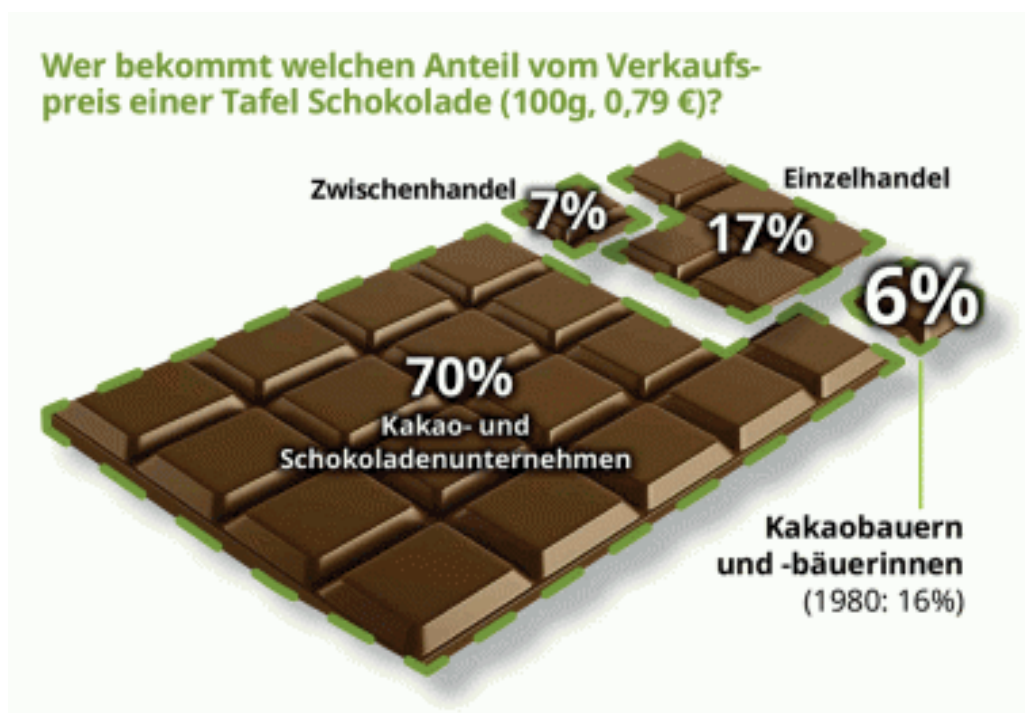
Anzahl der Marktteilnehmer / Marktanteile



*von Schokoladenprodukten

Grafik entnommen dem Kakao-Barometer / Inkota-Netzwerk

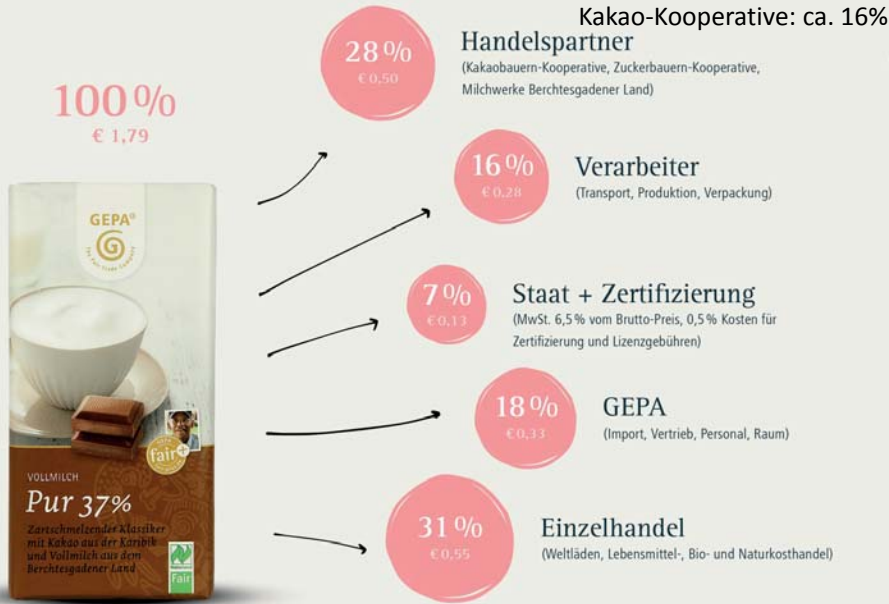
Kostenanteil Rohkakao an einer Tafel (100 g zu 0,79 €)



Grafik: Kampagne „Make Chocolate fair!“

Wer bekommt eigentlich was?

Der Preis für Schokolade setzt sich aus verschiedenen Komponenten zusammen. Bei der Vollmilch Pur kommen die Zutaten Kakao, Zucker und Milch aus Fairem Handel.



Das Plus unserer Schokolade



Partnerschaft auf Augenhöhe, erlesene Zutaten meist in Bio-Qualität - das gibt es nicht zum Nulltarif:

Produkte mit Gesicht
+ transparente Lieferkette:
Von der Bohne bis zur Tafel fair

Verarbeitung
+ kein Mengenausgleich:
Die fairen GEPA-Rohwaren werden getrennt von anderen verarbeitet
+ reine Kakaobutter, keine Fremdfette
+ ohne Emulgatoren wie Soja-Lecithin, keine Gentechnik
+ umweltschonende Verpackung:
Innenfolie aus nachwachsenden Rohstoffen

GEPA
+ Gewinne werden in den Fairen Handel reinvestiert
+ 100% Fair-Handelsanteil
+ faire Bio-Milch aus Deutschland

Was bezahlen wir für den Rohkakao?

Wir kaufen unseren Rohkakao bei Kooperativen. Für eine Tonne Rohkakao in Bio-Qualität bezahlen wir durchschnittlich 20%* über Weltmarktpreis. Davon können unsere Handelspartner mehr an ihre Mitgliedsbauern auszahlen und zusätzlich noch in Gemeinschaftsprojekte für eine soziale und nachhaltige Entwicklung investieren.

Auch bei dieser Darstellung ist Grundlage die Kakao-Genossenschaft COOPROAGRO.



*Der Fairtrade-Mindestpreis ist für die Bauern eine Absicherung nach unten. In Zeiten niedriger Weltmarktpreise können sie sich darauf verlassen - ist der Weltmarktpreis höher als der Fairtrade-Mindestpreis, wird der höhere Preis bezahlt. Diese Regelung gilt auch für die GEPA. Bei den Preisen handelt es sich um gerundete Zahlen, die zum besseren Verständnis zu einem Kurs von € 0,74 je USD umgerechnet wurden.

Was kommt beim Bauern an?

Wir kaufen unseren Kakao bei Kooperativen. Für eine Tonne Rohkakao bezahlen wir durchschnittlich 20% über Weltmarktpreis – inkl. Bio- u. Fairtrade-Prämie* sowie Qualitätszuschlägen.
Was wird davon an die Bauern ausbezahlt und wie profitieren sie sonst noch vom Fairen Handel?

Unser Beispiel zeigt, wie die Kooperative COOPROAGRO (Dominikanische Republik) das Geld einsetzt.



*Stand: Juni 2014. Weltmarktpreis für eine Tonne Rohkakao: ca. € 2.300,-. Bitte beachten: Die absoluten Zahlen beziehen sich auf eine Tonne Rohkakao. Die Fairtrade-Prämie für eine Tonne Rohkakao beträgt ca. € 150,-.

Für welche Gemeinschaftsprojekte wurde die Fairtrade-Prämie verwendet?



Vorteile aus dem Bau einer Fußgängerbrücke

- + Kontakt zur Außenwelt:
Die Fußgängerbrücke ist deshalb so wichtig, weil gerade während der Regenzeit die Menschen ohne diese Brücke von der Außenwelt abgeschnitten wären
- + Schulbesuch der Kinder
- + ärztliche Versorgung
- + rechtzeitige Ablieferung frisch geernteten Kakaos

Weitere Projekte

- + Bau einer Schul-Cafeteria
- + Unterstützung der Gemeinde beim Bau eines Krankenhauses
- + Bau eines Aquädukts zur Trinkwasserversorgung

Woran erkenne ich den Fairen Handel?

